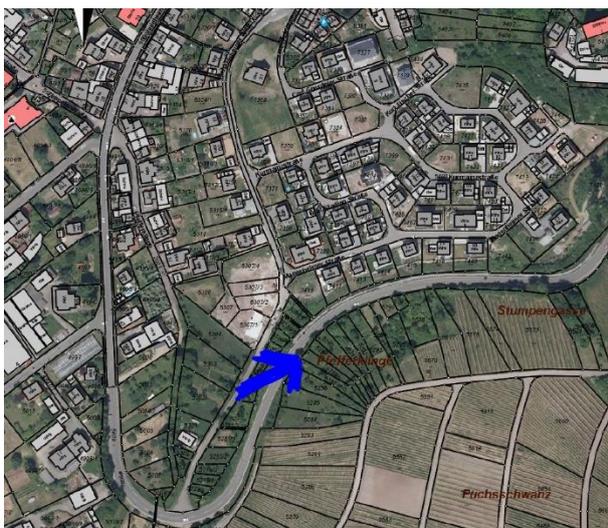


Sanierung der Trockenmauern

Die Gemeinde Cleebronn lässt am Michaelsberg eine Trockenmauer fachgerecht sanieren. Damit wollen Verwaltung und Gemeinderat sicherstellen, dass im Gewinn „Pfefferklinge“ die Verkehrssicherungspflicht erfüllt wird und gleichzeitig die ökologisch wertvollen und landschaftstypischen Trockenmauern erhalten bleiben. Die Kosten von rund 23.000 Euro sind gedeckt über eine Spende des verstorbenen Ehrenbürgers Walter Zink. Er hatte der Gemeinde 35.000 Euro gespendet. Den Restbetrag nutzt die Gemeinde um Sitzbänke aufzustellen.

Trockenmauern zu bauen und zu sanieren ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die nicht viele Betriebe beherrschen. Zudem ist es zeitaufwendig und teuer. Da die wenigen Firmen stark ausgelastet sind, beginnen die Arbeiten in Cleebronn frühestens im Mai 2022. Die betreffende Mauer ist teilweise eingestürzt und musste provisorisch abgesichert werden. Die Gemeindeverwaltung hat geprüft, ob sie für das Projekt Fördergeld erhalten kann. Der finanzielle und planerische Aufwand dafür stünde allerdings in keinem sinnvollen Verhältnis zu den Kosten.



Die Trockenmauern
liegen im Gewinn
Pfefferklinge.